PARTNERSCHAFT
für DEMOKRATIE
Stadt Zittau



Newsletter

Oktober 2026

Liebe Engagierte,

wenn ihr unseren Oktober-Newsletter erhaltet kann das nur eines heißen: Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Auch wenn es noch ein paar Tage bis zum Jahreswechsel sind, befinden sich die diesjährigen PfD-Projekte in den letzten Zügen. Für uns bedeutet der Herbst Antragszeit. Wie jedes Jahr müssen wir trotz der laufenden Förderperiode bis 2032 jedes Jahr einen Antrag auf Fortführung der PfD beim Bundesprogramm stellen. Wir sind gerade dabei, den Antrag vorzubereiten. Einfließen wird vor allem die Situations- und Ressourcenanalyse, die wir dieses Jahr erstellen ließen. Außerdem steht zur Zeit eine personelle Änderung bei uns in der Koordinierungs- und Fachstelle an. Wir suchen ein neues Teammitglied für

die PfD. Die Stellenausschreibung findet ihr weiter unten.
Wir möchten euch außerdem auf die Website www.mit-zi.de hinweisen. Wir haben die Seite im Sommer veröffentlicht und brauchen eure Unterstützung beim Weitersagen und Empfehlen. Die Seite bündelt verschiedene Infos zu Beteiligungsmöglichkeiten in Zittau. Weitere Infos dazu folgen unten.
Und wie gewohnt findet ihr auch in dieser Ausgabe Veranstaltungen und Hinweise zu den Themen der PfD aus der Region und darüber hinaus. Viel Spaß beim stöbern.

Viele Grüße
Anne & Sarah
PfD Zittau | Koordinierungs- und Fachstelle

Der nächste Newsletter erscheint im Dezember. Schickt uns auch gerne Infos und Veranstaltungen, die wir hier aufnehmen sollen, an demokratie.leben@zittau.de.

Neues aus der PfD

Neu: mit-zi.de – Beteiligung in Zittau

mit-zi.de ist ein Projekt der Partnerschaft für Demokratie Zittau.
Die neue Website bündelt Informationen und Möglichkeiten rund um Beteiligung in Zittau – von Kommunalpolitik und Wahlen über Kinder- und Jugendbeteiligung bis hin zu Ehrenamt, Vereinen, Kultur und Zivilgesellschaft.
Außerdem findest du dort aktuelle **Veranstaltungen, Projekte und Mitmach-Angebote**. Die Seite zeigt, wo du dich einbringen, mitreden und deine Stadt mitgestalten kannst.

mit-zi.de entdecken



Zittau liegt dir am Herzen?

Hier erfährst du, wie und wo du dich einbringen kannst.

GLEICH LOSLEGEN

Stellenausschreibung

Teammitglied für die PfD Stadt Zittau und Stadt Görlitz gesucht

Du hast Lust, dich für Demokratie, Beteiligung und gesellschaftlichen Zusammenhalt einzusetzen? Du bringst Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit mit und möchtest die Arbeit der Partnerschaften für Demokratie in Görlitz und Zittau mitgestalten?

Dann könnte diese Stelle etwas für dich sein! Die Hillersche Villa sucht ab dem **1. Dezember 2026** eine Verstärkung für die externen Fach- und Koordinierungsstellen der PfD Görlitz und Zittau.

Das erwartet dich:
- 22 Stunden pro Woche
- abwechslungsreiche Aufgaben in Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit und Veranstaltungsplanung
- ein kollegiales Team und flexible Arbeitsmöglichkeiten
- Vergütung in Anlehnung an EG 9 TV-L (bei entsprechender Qualifikation)

Bewerbungsschluss: 25. Oktober 2026

Du möchtest mit uns im Dreiländereck etwas bewegen? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Gerne teilen und weitersagen!

Zur Ausschreibung

PfD Landkreis Görlitz

Jetzt auf eine Projektförderung 2027 bewerben

Ab sofort können Projekte für den Zeitraum 01.03.2027 bis 31.12.2027, deren Durchführungsorte innerhalb des Landkreises Görlitz (ohne Städte Görlitz/ Zittau/ Weißwasser) bestimmt sind beantragt werden. Fördergegenstand das Projekt orientiert sich an den Zielen der Partnerschaft, die Projektdurchführung erfolgt im Landkreis Görlitz, das Projekt ist für die Allgemeinheit zugänglich, das Projekt gilt

Die Antragsfrist endet zum 08.12.2026.

Weitere Infos

Projekt der KuF der PfD und der AG Dialog

Lesenacht „Wendepunkte“ und Lebendige Bibliothek

Freitag, 06.11.2026 | Zittauer Innenstadt

Am **6. November 2026 ab 18 Uhr** lädt die AG Dialog gemeinsam mit weiteren Partnern wieder zur **Lesenacht in der Zittauer Innenstadt** ein. An verschiedenen Orten werden Geschichten, Gedichte und andere Texte rund um das diesjährige Motto **„Wendepunkte“** vorgelesen. Dabei geht es um große historische Veränderungen ebenso wie um persönliche Wendepunkte und Geschichten, die vom Leben und seinen Veränderungen erzählen. Zwischen den Lesungen gibt es kurze Livemusik.
Ein besonderer Teil des Abends ist die **Lebendige Bibliothek „Seitenblicke – Ungehörte Geschichten & wiederentdeckte Erzählungen zu 1989/90“**. Dabei werden Menschen selbst zu „Büchern“: Besucherinnen und Besucher können sich für etwa eine halbe Stunde eine Person „ausleihen“ und ihrer persönlichen Geschichte zuhören. In diesem Jahr stehen dabei bisher wenig beachtete Perspektiven auf die Wendezeit 1989/90 in der Region Zittau im Mittelpunkt – etwa die Erfahrungen damaliger Migrantinnen und Migranten. Die Lebendige Bibliothek wird von der Netzwerkstatt der

Hillerschen Villa in Kooperation mit dem Anne-Frank-Zentrum und der AG Dialog organisiert.
6. November 2026 | ab 18 Uhr | Zittauer Innenstadt
Weitere Informationen zur Lesenacht und zu den Veranstaltungsorten folgen in Kürze hier.

Infos und Veranstaltungen aus Zittau und Umgebung

Zittau Monitor 2026 gestartet

Wie ist die Stimmung in unserer Stadt? Zufriedener als Leipzig? Das zeigte eine frühere Befragung des Zittau-Monitors – neben vielen wichtigen Hinweisen auf aktuelle Herausforderungen vor Ort. Um erneut ein präzises Bild der Stimmung, Sorgen und Zukunftshoffnungen zu zeichnen, startet die neue Umfragerunde des Lausitz-Monitors. Neben einer zufällig ausgewählten Personengruppe kann sich ab sofort jede Bürgerin und jeder Bürger an der Online-Umfrage beteiligen, um belastbare Fakten für den Strukturwandel in unserer Region zu schaffen.

Weitere Infos

Kontrovers vor Ort: Bleiben? Verändern? Aufbrechen? - Politisches Kurzfilmprogramm

Mittwoch, 07.10.2026 | 19–21.15 Uhr | Telux Weißwasser

Das diesjährige Kurzfilmprogramm des Projektes film.land.sachsen und der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung widmet sich den Herausforderungen junger – und jung gebliebener – Menschen. In einem spannungsvollen Feld zwischen Tradition und Moderne, familiärer Liebe und dem Drang nach Freiheit entfaltet sich das Leben der Protagonistinnen und Protagonisten. Es ist eine Suche nach dem eigenen Weg: Sie kämpfen für ihre Träume, setzen Zeichen gegen Ausgrenzung und nehmen das Publikum mit auf eine Suche nach neuen Definitionen und Antworten.

Die fünf internationalen Kurzfilme bewegen und fordern heraus, ohne einfache Lösungen dem Publikum zu diktieren. „Bleiben“ taucht in die Gefühlswelt von Duc ein, der seinen Platz innerhalb der Mehrheitsgesellschaft behaupten will. „Křižerki“ zeigt Johanna, die

behutsam an den Grundfesten einer alten sorbischen Tradition rüttelt, in der das Osterreiten bislang Männern vorbehalten blieb. Während „Ties“ den schmerzhaften Prozess der Abnabelung und des Loslassens verbildlicht, widmet sich „Magnolie“ dem Altwerden und der Sehnsucht nach vergangenen Momenten. Und schließlich zieht „Masel Tov Cocktail“ das Tempo an: In einem rasanten Sprint durch den Alltag muss Dimitrij erfahren, wie er als Jude zu sein hat.

Ein Programm voller Mut, das zum Nachdenken anregt und den Blick für das Unangepasste schärft.

Weitere Infos

Vortrag

Bet knesset, Bet Tefilah – Die Synagoge

Mittwoch, 07.10.2026 | 17 Uhr |
Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster Zittau

Die Synagoge ist mehr, als „nur“ ein Haus, in dem jüdischer Gottesdienst stattfindet. Sie ist Treffpunkt und Herzstück der Gemeinde. Im Vortrag geht es um die Entwicklungsgeschichte der Synagoge, wichtige Gestaltungselemente und unterschiedliche Ausprägungen im orthodoxen und reformierten Judentum. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Synagoge der jüdischen Gemeinde Zittau (1906 – 1938) gelegt.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es Gelegenheit für Gespräch und Nachfragen.

Es wird um verbindliche Anmeldung bis 05.10.2026 gebeten (Tel: 03583-554790 oder E-Mail: museum@zittau.de).
Eintritt: 4€/3€

Vortrag & Diskussion

Isoliert im Reich - Reichsbürgerbewegung in Sachsen

Donnerstag, 08.10.2026 | 19 Uhr | Hillersche Villa, Zittau

Reichsbürger lehnen die Existenz der Bundesrepublik und deren Rechtssystem ab. Seit November 2016 ist die Reichsbürgerbewegung darum Beobachtungsobjekt des Verfassungsschutzes. Im Rahmen der Veranstaltung liefert der Dresdner Politikwissenschaftler Sebastian Trept einen Blick hinter die Kulissen einer Szene, deren Mitglieder den deutschen Staat und dessen Regeln nicht anerkennen und stattdessen eigene Staaten ausrufen.
Sebastian Trept präsentiert einen Überblick über die vorhandenen Informationen und unternimmt den Versuch, ein genaueres Bild der Reichsbürgerbewegung in Sachsen und Deutschland zu zeichnen. Fallbeschreibungen, Mitgliederzahlen und Einsatzberichte lassen den Eindruck einer heterogenen Bewegung entstehen, die einerseits

besonders intensiv den Kontakt zu Verwaltungsmitarbeitern sucht und sich andererseits bewusst einer genauen Betrachtung entzieht. Neben der reinen personellen Entwicklung der Szene konzentriert sich Sebastian Trept vor allem auf deren historische und ideologische Entwicklung. Er geht den Fragen nach, was Reichsbürger kennzeichnet und woher die Bewegung stammt. Gemeinsam mit seinem Publikum will Sebastian Trept Instrumente und Argumentationen von Reichsbürgern entschlüsseln und Hilfestellungen entwickeln im Umgang mit Mitgliedern der Szene.

Weitere Infos

Sonderführung in der Gedenkstätte Großschweidnitz mit dem Schwerpunkt Ausgrenzung und Stigmatisierung psychisch kranker Menschen in Vergangenheit und Gegenwart

Freitag, 09.10.2026 | 14 Uhr | Gedenkstätte Großschweidnitz

Die Sonderführung im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit umfasst einen Rundgang durch die Ausstellung und den ehemaligen Anstaltsfriedhof. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den verschiedenen Formen der Stigmatisierung und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen in den letzten 150 Jahren. Im Anschluss soll mit den Teilnehmenden über bestehende Vorurteile und Ausgrenzungstendenzen in der Gegenwart und wie diese behoben werden könnten, diskutiert werden.
Die Sonderführung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Dreiländereck statt.

Anmeldung unter: Sonderführung in der Gedenkstätte Großschweidnitz mit dem Schwerpunkt Ausgrenzung und Stigmatisierung psychisch kranker Menschen in Vergangenheit und Gegenwart – Vhs Dreiländereck.

WenDo-Selbstbehauptungskurs

Für 7–14 Jährige: Montag, 12.10..2026 | 14–17 Uhr
Für 14–18 Jährige: Donnerstag, 15.10.2026 | 14–17 Uhr |
CYRKUS Görlitz

Wir laden herzlich zu zwei WenDo-Selbstbehauptungskursen in den Herbstferien ein! Die Kurse richten sich an MINTA* Personen und finden im CYRKUS Görlitz statt.

WenDo stärkt dich darin, deine eigenen Grenzen wahrzunehmen, klar zu

kommunizieren und für dich selbst einzustehen. Gemeinsam wollen wir ausprobieren, was dir Sicherheit und Selbstvertrauen geben kann – in einer geschützten und wertschätzenden Atmosphäre.

Weitere Infos

Jugendleiter*in Schulung

19.–23.10.2026 | täglich 9–17 Uhr | Siemens Energy CoWorking / Business & Event Space, Lutherstraße 51, 02826 Görlitz

Du engagierst dich in der Kinder- und Jugendarbeit oder möchtest dich auch künftig aktiv einbringen? Dann haben wir genau das Richtige für dich!
Der **Jugendring Landkreis Görlitz e.V.** führt in der zweiten Oktoberferienwoche **(19.10.-23.2026)** eine **Juleica-Schulung (Jugendleiter*in-Card)** durch.

Kosten: 25 Euro pro Person
In der Schulung erhältst du wichtige und praxisnahe Kenntnisse für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und erwirbst die Voraussetzungen, um die Juleica zu bekommen.

Du hast Interesse? Hier geht es zur Anmeldung:
__https://forms.cloud.microsoft/e/eeswC70YJG__

Über die Tschechoslowakei in die Freiheit

Mittwoch, 21.10.2026 | 18 Uhr | Hillersche Villa Zittau

Ende der 80er Jahre haben zwei junge Männer einen Traum: raus aus der DDR! Michael Schlosser zeigt sein selbstgebautes Flugzeug, mit dem er fliehen wollte. Lutz Pörner erzählt von seiner geplanten Flucht über die Tschechoslowakei. Mit deutsch-tschechischer Verdolmetschung.

Theater

Radikal jung

Sonntag, 25.10.2026 | 18–21 Uhr | Rabryka Görlitz

Rechtsextreme Positionen verbreiten sich immer stärker gerade unter jungen Menschen. Glatze, Bomberjacke und Springerstiefel scheinen

wieder „cool“ zu werden – bis weit in die Mitte der Gesellschaft. In den sozialen Medien verbreiten sich rechte Inhalte schnell und weit. Aber auch an Schulen und im Sport sind Akteur:innen der Szene bundesweit vermehrt aktiv. Dass ihre Parolen unter Jugendlichen zunehmend ankommen, belegen die zurückliegenden Wahlergebnisse ebenso wie eine Zunahme politisch motivierter Gewalt. Die jüngsten Festnahmen der erst 14- bis 21-jährigen mutmaßlichen Rechtsterroristen der „Letzten Verteidigungswelle“ zeigen das Ausmaß dieser Entwicklung. Die Grenzen zwischen digitalem Hass und realen Angriffen sind fließend. Forscher:innen und Expert:innen beobachten, dass sich eine neue rechtsextreme Generation online und auf der Straße immer weiter organisiert und radikalisiert. Sie sprechen von einer ungekannten Dimension von Propaganda, Vernetzung und Gewalt, die sich gegen geflüchtete, alternative und queere Menschen richtet.
Vor diesem Hintergrund erforschen Polyformers in ihrem neuesten Projekt „Radikal jung“ anhand von aktuellen Beispielen die Mechanismen hinter diesem Rechtsruck in der heranwachsenden Generation. Sie zeigen, wie sich die schrittweise Radikalisierung junger Menschen vollzieht und welche Erzählungen dabei eine Rolle spielen. Welche Akteur:innen sind mit welchen Inhalten und Aktivitäten präsent? Wie weit sind rechte Positionen unter Jugendlichen bereits normalisiert und welche Gründe gibt es dafür? Was veranlasst sie, sich dem rechtsextremen Spektrum anzuschließen? Welche Ängste und Hoffnungen spielen dabei eine Rolle?
Das Stück basiert auf intensiver Recherche und wurde durch den Rechtsextremismus-Experten Andreas Speit begleitet. Gemeinsam mit drei Schauspieler:innen stehen drei Jugendliche auf der Bühne, die von ihren persönlichen Erfahrungen und Perspektiven auf das Thema berichten. Entlang verschiedener Stationen verbinden sie informative Momente mit spielerischen und immersiven Szenen. So schlagen sie eine Brücke zwischen Außen- und Innensicht und schaffen sowohl inhaltliche als auch emotionale Zugänge. Sie nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die Welt einer neuen rechtsextremen Generation.
[2h Spieldauer plus 45min. Nachgespräch]

Ermäßigt 8€ | Vorverkauf 9€ | Abendkasse 11€

Mehr Infos

Vortrag

Spuren jüdischer Opfer der Krankenmorde in der Landesanstalt Großschweidnitz während des Zweiten Weltkriegs

Mittwoch, 28.10..2026 | 17 Uhr | Gedenkstätte Großschweidntz

Der Vortrag geht dem Schicksal jüdischer Patientinnen und Patienten in der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Großschweidnitz nach. Dabei soll anhand biografischer Beispiele betrachtet werden, wie jüdische Kranke behandelt worden und welchen Mordaktionen sie zum Opfer fielen. Die Beispiele werden außerdem in die allgemeinen Verfolgungsmaßnahmen der Nationalsozialisten gegen die von ihnen als „jüdisch“ definierten Personen eingeordnet.
Die Gedenkstätte hat an diesem Tag von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Vortrag & Diskussion

Kontrovers vor Ort: Warum die Demokratie schützen?

Mittwoch, 28.10.2026 | 19–21.15 Uhr | Hafenstube Weißwasser

Unsere Demokratie lebt vom Austausch – doch dieser wird rauer, lauter und oft unversöhnlicher. Und es stellt sich die Frage: Was hält unsere Gesellschaft noch zusammen? Zwischen Desinformation, Polarisierung und wachsendem Misstrauen geraten unsere gemeinsamen Grundlagen unter Druck. Vor Ort entscheidet sich, wie wir miteinander umgehen – im Alltag, im Ehrenamt, in der Nachbarschaft. Was macht unsere Demokratie aus – und warum ist sie schützenswert? Wie können wir unterschiedliche Meinungen aushalten, ohne dass der gesellschaftliche Zusammenhalt verloren geht? Und welche Verantwortung trägt jede und jeder Einzelne für ein respektvolles Miteinander? „Kontrovers vor Ort“ schafft Raum für offene Gespräche, unterschiedliche Perspektiven und neue Einsichten. Für alle, die nicht nur zuschauen wollen, sondern unsere Demokratie aktiv mitgestalten möchten.

Weitere Infos

Interkulturelle Woche im Landkreis Görlitz

03.09.2026 bis 31.10.2026

"dafür!" lautet das Motto in diesem Jahr und ist Ausgangspunkt für die individuellen Schwerpunktsetzungen vor Ort.
Im gesamtem Landkreis Görlitz finden in der Zeit vom 03. September bis 31. Oktober über 75 Veranstaltungen statt! Verschiedene Feste für Groß und Klein, gemeinsames Kochen und Singen, Gottesdienste, Edelsteine schleifen, Vorträge sowie Filmvorführungen - für jeden Geschmack und jede Altersgruppe ist etwas dabei. **Erstmals findet für Schulen und Kitas eine Straßenmalkreideaktion statt.** Die Einrichtungen sind aufgerufen, ihr Außengelände bunt anzumalen und dabei über Themen wie Respekt, Freundschaft und Vielfalt ins Gespräch zu kommen.

Programm

Workshop: „Kommunikationsstrategien für Demokratie“

Montag, 02.112026 | 9–13 Uhr | VHS Geschäftsstelle Löbau

Demokratiefeindliche Haltungen begegnen uns im Alltag zunehmend offen – sei es in der Arbeit mit Jugendlichen, im Kollegenkreis oder in öffentlichen Räumen. Viele Menschen fragen sich: Wie kann ich klar Haltung zeigen? In solchen Situationen ist es wichtig, einerseits diejenigen zu schützen, die durch diskriminierende Aussagen abgewertet und angegriffen werden, und andererseits mit denjenigen in Kontakt zu bleiben, von denen die Diskriminierung ausgeht. In diesem Workshop geben wir Hintergrundinformationen zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, gehen auf das extrem rechte Radikalisierungspotenzial junger Menschen ein und entwickeln Handlungsstrategien für den Umgang mit diskriminierenden und menschenfeindlichen Aussagen. Wann ist es sinnvoll, ins Gespräch zu gehen? Wann braucht es eine klare Grenze? Das Ziel ist, Teilnehmende in ihrer Handlungsfähigkeit zu stärken und ihnen einen Überblick zu geben über verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit antidemokratischen Aussagen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Infos & Anmeldung

Vortrag

Kontrovers vor Ort: Droht ein neuer „Faschismus“?

Freitag, 02.10.2026 | 19–21.15 Uhr | VHS Zittau | Christian-Weise-Bibliothek, Neustadt 47, Zittau

Weltweit befinden sich die liberalen Demokratien in einer tiefen Krise, so der Demokratieindex des britischen Magazins The Economist. Demnach erfüllen aktuell nur noch 25 Länder die Kriterien einer „vollständigen Demokratie“. Autoritäre Tendenzen nehmen zu: Beispiele sind die Türkei, USA und Argentinien. Wohin entwickeln sich diese Länder?
Und selbst in Deutschland haben viele Menschen das Gefühl, dass die Demokratie nicht mehr funktioniert und/oder dass sie gefährdet ist. Parolen wie „Nie wieder ist jetzt“ legen nahe, dass es Parallelen zwischen den letzten Jahren der Weimarer Republik und der (deutschen) Gegenwart gibt.
Wie stimmig ist dieser historische Vergleich und droht Deutschland ein neuer „Faschismus“? Was zeichnet den historischen Faschismus in Deutschland und Italien aus? Was genau ist gegebenenfalls „neu“? Und unabhängig davon, wie gefährlich ist die Krise der liberalen Demokratie in unserem Land?
Klaus Neumann ist Historiker und Kulturwissenschaftler. Bis 2018 war er

Professor für Geschichte in Melbourne, Australien. In seinem jüngsten Buch „Blumen und Brandsätze. Eine deutsche Geschichte 1989–2023“ widmet sich Neumann der lokalen Aufnahme von Flüchtlingen in Sachsen und Hamburg. Das Buch ist über die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung erhältlich.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Weitere Infos

Fachtag „Zusammen wirksam sein! Menschenfeindlichkeit an Schule begegnen“

Mittwoch, 04.11.2026 | 8.30–15.30 Uhr | Bautzen

Wie bleiben pädagogische Fachkräfte angesichts von Demokratiefeindlichkeit und Diskriminierung handlungsfähig? Die Veranstaltung bietet praxisnahe Impulse aus der mobilen Beratung für Schulen, Raum für kollegialen Austausch und Workshops zu wirksamen Strategien im Schulalltag.

Infos & Anmeldung

Jugendvernetzungstreffen Ostsachsen

Samstag, 07.11.2026 | 10–20 Uhr | Kinder-Kultur-Café Camaleón, Lutherpl. 5, 02826 Görlitz

Gemeinsam können wir mehr bewirken!
Beim Vernetzungstreffen in Görlitz kannst du andere engagierte Jugendliche kennenlernen, dich austauschen, voneinander lernen und gemeinsam eine gute Zeit haben.
Dich erwarten **spannende Workshops** zu:
- Schutzstrategien für dich und deine Organisation
- Widerstandsfähigkeit als Basis für Leben und Arbeit
- Praktisch üben: Wie geht Vernetzung?

Die Teilnahme und Verpflegung sind komplett kostenlos!
Eingeladen sind alle Jugendlichen von **12 bis 21+ Jahren** – egal, ob du bereits in einem Jugendgremium aktiv bist oder einfach Lust hast, deine Umwelt, deinen Ort und dein Leben mitzugestalten.

Anmeldung: l.geck@tierra-goerlitz.de
Fragen oder Interesse an der Mitorganisation? Schreib uns auf Instagram oder an kijupa@knoe.org.
Komm vorbei, vernetze dich und gestalte mit!

Gedenken

Vor aller Augen wie jüdisches Leben aus Bautzen verschwand

Montag, 09.11.2026 | 15–19 Uhr | Kornmark Bautzen

Am 9. November lädt ein breites Bündnis aus Bautzener Kultur- und Bildungseinrichtungen, Kirche und Zivilgesellschaft auf den Kornmarkt ein.

Gemeinsam erinnern wir an die Novemberpogrome von 1938 und an die jüdischen Menschen, die einst zum Leben dieser Stadt gehörten. Der Ort ist bewusst gewählt. Während des Pogroms am 10. November 1938 wurden jüdische Bautzenerinnen und Bautzener durch die Stadt getrieben und auf dem Kornmarkt öffentlich gedemütigt.

Heute ist derselbe Platz montags regelmäßiger Versammlungsort einer „Mahnwache“, bei der antisemitische und verschwörungsideologische Erzählungen verbreitet werden. „VOR ALLER AUGEN“ ist deshalb Gedenken und politische Versammlung zugleich. Dabei soll keine klassische mehrstündige Gedenkveranstaltung entstehen.

Der Kornmarkt wird ab 15:30 bis 19:00 Uhr zu einem offenen Ort des Erinnerns, Zuhörens und Begegnens. Künstlerische Installationen erinnern an jüdische Bautzener*innen, Jugendliche lesen aus Erinnerungen von Zeitzeug*innen, dazu kommen Musik und Tanz sowie eine Ausstellung und Möglichkeiten zum Gespräch und zur historischen Auseinandersetzung.

Das Programm wird zweimal zu erleben sein – ein Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. Zwischen beiden Durchläufen ist ca. 17:00 Uhr eine ökumenische Andacht an nahegelegenen Stolpersteinen geplant. Die genauen Zeiten und weitere Informationen zum Programm folgen in Kürze.

Deutsch-Französische Jugendbegegnung – Auf den Spuren von Olivier Messiaen

Kosten für Reise, Unterkunft und Programm werden übernommen!
16.–22. November 2026 | Paris | Für junge Erwachsene von 18 bis 30 Jahren

Wie erinnern wir in Deutschland und Frankreich an den Zweiten Weltkrieg? Was erfahren wir durch persönliche Lebensgeschichten über Besatzung, Kriegsgefangenschaft und Zwangsarbeit? Und welche Bedeutung hat diese Geschichte für uns heute? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns bei einer deutsch-französischen Jugendbegegnung

in Paris. Der Meetingpoint Memory Messiaen e.V. lädt dafür zehn junge Erwachsene aus Görlitz und Umgebung ein.

Weitere Infos

Geteilte Geschichte, gemeinsame Zukunft. Deutsche Einheit im Gespräch

Donnerstag, 19.11.2026 | 19–21 Uhr | Stiftung IBZ St. Marienthal

Persönliche Geschichten zeigen, wie die Wende Menschen, Familien und Regionen verändert hat. Gemeinsam blicken wir auf den Wandel in Stadt und Land, sprechen über regionale Unterschiede und fragen, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt gestärkt werden kann.

Ein Land, viele Geschichten

Die deutsche Einheit ist Geschichte und Gegenwart. Anlass genug, die vergangenen Jahrzehnte zu reflektieren und nach unserer gemeinsamen Zukunft zu fragen. In der Veranstaltung werfen wir einen Blick zurück auf den Einigungsprozess. Wir sprechen über das Ende der DDR, Erfolge und Misserfolge, über große Entwicklungen ebenso wie über persönliche Erlebnisse in der Umbruchszeit.
Wir blicken aber auch nach vorn: Was bedeutet „Einheit“ in einer immer vielfältiger werdenden Gesellschaft? Wie begegnen wir Spaltung und Polarisierung? Wie vereint können wir sein angesichts unterschiedlicher Lebenswirklichkeiten in Ost und West, Stadt und Land, zwischen Jung und Alt?

Fernab von Vorurteilen möchten wir miteinander ins Gespräch kommen, wie wir die Einheit stärken und unsere Demokratie krisenfest gestalten können.

Weitere Infos

Workshop

„Streitlust“ statt Sprachlos

Mittwoch, 25.11.2026 | 9–16 Uhr | Stiftung IBZ St. Marienthal

Demokratische Streitkultur lässt sich lernen: Das Dialogforum vermittelt praktische Kommunikationswerkzeuge für das pädagogische Handeln und stärkt einen souveränen, gelassenen Umgang mit Konflikten.

Die Veranstaltung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, politische Bildner/-innen, Lehrkräfte, Kooperationspartner/-innen, Multiplikator/-innen sowie alle, die an einem demokratischen Diskurs interessiert sind.

Anmeldeschluss: 16.11.2026
Kostenfreie Veranstaltung inklusive Getränke, Mittagessen und Snacks.

Die Plätze sind begrenzt. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.

Infos & Anmeldung

Workshop

Gewaltfreie Kommunikation (GfK) – Einführung

04.–06.12.2026 | Kulturfabrik Meda Hainewalde

Konflikte sind für die meisten von uns ein Dauerthema: Sei es im beruflichen oder privaten Bereich, sei es im Rahmen von politischer oder ehrenamtlicher Arbeit. Immer wieder erleben wir, wie schwierig es ist, Konflikte auszutragen, ohne sich gegenseitig zu verletzen. Da wird offen geschimpft oder im Stillen verurteilt, beschuldigt, gedroht, herumkommandiert oder mit andauernder Nicht-Beachtung reagiert. Möchtest du raus aus solchen Reaktionsmustern, wenn andere Dinge tun, die bei dir unangenehme Gefühle auslösen?
Im Zentrum dieses Seminars wird die praxisnahe Anwendung des Kommunikations- und Konfliktlösungsmodells nach Marshall Rosenberg stehen. Auf dessen Basis bekommst du konkrete machbare Wege aufgezeigt, wie es dir in deinem Alltag zunehmend gelingen kann:

- eigenen Ärger anderen gegenüber aufrichtig mitzuteilen – ohne dass es verletzend klingt
- Kritik und Vorwürfe anderer zu hören – ohne diese persönlich zu nehmen
- sich für eigene Anliegen kraftvoll einzusetzen – ohne auf Dominanzgebaren oder weniger offensichtliche Formen der Manipulation zurückzugreifen
- die Chancen zu erhöhen, dass andere bereit sind deine Bedürfnisse ernst zu nehmen
- in Konflikten und auch sonst, wenn starker Stress auf dich einwirkt, deinen Werten treu zu bleiben in der Art und Weise, wie du mit anderen umgehst.

Kosten: 220€ ggf. zzgl. Übernachtung

Infos & Anmeldung

News aus dem Netzwerk

Förderprogramm zu Deutsch-Tschechischen Projekten

Unter der Zielsetzung Nie wieder! fördert der Fonds grenzüberschreitende Projekte, welche die Ursachen, den Verlauf und die Folgen der nationalsozialistischen Diktatur reflektieren und an den Widerstand gegen den Nationalsozialismus erinnern. Gefördert werden können Projektvorhaben, die sich mit nationalsozialistischer Diktatur und Widerstand gegen den Nationalsozialismus, der gemeinsamen Pflege von Gedenkorten und Gedenkveranstaltungen, dem Kampf gegen Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Nationalismus sowie mit modernen Ansätzen und Strategien in der historisch-politischen Bildung beschäftigen.

Weitere Infos

Politik besser erklären – Einführung in einfache Sprache in der Kommunalpolitik

Dienstag, 27.10.2026 | 17.30–19.30 Uhr | online

Wie erkläre ich politische Inhalte so, dass möglichst viele Menschen sie verstehen?
In der kommunalpolitischen Arbeit ist die öffentliche Kommunikation entscheidend – ob als gewählte:r Mandatsträger:in, als engagiertes Vereinsmitglied oder aktive:r Bürger:in. Doch komplexe Themen, Fachbegriffe und politische Prozesse erschweren oft den Zugang.
Wir geben euch das nötige Handwerkszeug, um politische Inhalte, Statements und Positionen verständlich und zielgruppengerecht zu vermitteln – ob in Interviews, Reden, Social-Media-Posts oder im Gespräch mit den Menschen vor Ort.
Das Seminar gibt einen kurzen Überblick zu Formen verständlicher Sprache und den aktuellen Handreichungen der DIN für leichte und einfache Sprache. Praxisnah werden einige sprachliche Empfehlungen mit vielen Formulierungsbeispielen vermittelt.

Infos & Anmeldung

Fachtag

Antisemitismus im Netz. Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten

Donnerstag, 26.11.2026 | 9.30–16.30 Uhr | Leipzig

Im Rahmen der Aktionstage Netzpolitik und Demokratie der Landeszentralen und der Bundeszentrale für politische Bildung und im Rahmen des Tacheles-Jahrs der jüdischen Kultur in Sachsen veranstalten die beteiligten Institutionen eine Tagung, die sich mit dem Thema Antisemitismus im Netz beschäftigt. Zielgruppe der Veranstaltung sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der politischen Bildung und der Medienbildung aus Schule und Hochschule, zivilgesellschaftlichen

Organisationen, Vertreter staatlicher Institutionen sowie ein interessiertes und engagiertes netzaffines Publikum aus der Breite der Gesellschaft. Die Tagung soll dafür sensibilisieren, wie Antisemitismus im Netz auftritt und Teilnehmenden Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, dem Phänomen entgegenzutreten. In einem ersten Schritt befassen wir uns anhand von Studienergebnissen und Analysewerkzeugen aus der Wissenschaft mit der Verbreitung von Antisemitismus im Netz und den dahinterliegenden Logiken und Mechanismen. Daraufhin sollen in einem Podiumsgespräch die Erfahrungen von Jüdinnen und Juden im Mittelpunkt stehen, die selbst in den Feldern Social Media und Digitalisierung tätig sind. Im zweiten Teil der Tagung liegt der Fokus auf erfolgreichen Umgangsweisen mit Antisemitismus im digitalen Raum. Hierzu setzen wir uns mit verschiedenen Strategien der pädagogischen Intervention und nachhaltigen Prävention aus der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit auseinander.

Infos & Anmeldung

Erklärvideo-Wettbewerb 2026/27: Politik in 3 Minuten erklärt

Einsendeschluss: 27.01.2027

Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung lädt Jugendliche zwischen **12 und 21 Jahren** dazu ein, aktuelle politische Themen kreativ und verständlich in einem **maximal dreiminütigen Erklärvideo** aufzubereiten. Teilnehmen können junge Menschen aus Sachsen **in Gruppen von mindestens zwei Personen** – auch Schulen, Jugendhäuser, Medienkompetenzzentren und Vereine sind eingeladen. Gesucht werden spannende Themen, die gerade diskutiert werden oder die junge Menschen selbst beschäftigen. Neben dem Video gehören auch ein **kurzer Arbeitsbericht** zum Entstehungsprozess und eine **Quellenübersicht** zur Einreichung.
Zu gewinnen gibt es den **Goldenen Erklärbär (300 €)**, den **Silbernen Erklärbär (200 €)** und den **Bronzenen Erklärbär (100 €)**. Zusätzlich wird ein Publikumspreis in Höhe von **150 €** vergeben.

Einsendeschluss: 27. Januar 2027
Preisverleihung: 24. März 2027, online

Wichtig: Die Videos dürfen **keine erkennbaren Gesichter** zeigen und müssen inhaltlich sowie hinsichtlich der verwendeten Materialien bestimmte Vorgaben beachten.

Weitere Infos

Demokratie stärken – auf Deine Weise

Du möchtest dich für Demokratie und Zusammenhalt engagieren, weißt aber noch nicht genau, wie? Im kostenlosen Online-Kurs der **Changemaker Academy** kannst du herausfinden, welches Engagement zu dir, deinen Interessen und deinem Alltag passt. Die nächsten Termine sind **8. und 22. Oktober 2026**, jeweils zwei Stunden online. Zwischen den Terminen gibt es Gelegenheit zur Vertiefung und zum Ausprobieren.

Infos und Anmeldung: Online-Kurs „Demokratie stärken – auf Deine Weise“

Methodenschulung: Menschen ins Engagement begleiten

Am **7. Oktober 2026 von 9 bis 16 Uhr** zeigt eine kostenlose digitale Methodenschulung, wie Menschen dabei unterstützt werden können, ihre Stärken zu entdecken und konkrete Schritte ins Engagement zu entwickeln. Vorgestellt und praktisch erprobt werden unter anderem Methoden wie Engagement-Bingo, Reflexionsübungen und Elemente aus dem „Changemaker Playbook“. Die Schulung richtet sich besonders an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, pädagogische Fachkräfte, Mitarbeitende in Jugendzentren und Schulen, Freiwilligenagenturen sowie Partnerschaften für Demokratie.

Infos und Anmeldung: Methodenschulung „Menschen ins Engagement begleiten“
Beide Angebote werden im Rahmen von **„Demokratie leben!“** gefördert und sind daher kostenlos.

Traumasensibel begleiten: Kostenlose Online-Schulung für Ehrenamtliche

Wie können Ehrenamtliche Menschen mit belastenden oder traumatischen Erfahrungen sensibel begleiten? Die **CARE-Schulung „Traumasensibel begleiten“** vermittelt Grundlagen und bietet Raum für Austausch und die Reflexion eigener Erfahrungen. Die digitale Schulung findet an zwei aufeinander aufbauenden Terminen über Zoom statt und wird von qualifizierten Traumafachberaterinnen und -beratern durchgeführt. CARE
Die Schulung richtet sich an Ehrenamtliche aus **Sachsen und weiteren ostdeutschen Bundesländern sowie Berlin**. Die Teilnahme ist kostenlos und auf 25 Personen pro Termin begrenzt. CARE

Termine zur Auswahl:
- 8. und 9. Oktober 2026
- 3. und 4. Dezember 2026
- 25. und 26. Februar 2027

Infos und Anmeldung: CARE – Digitale Schulung „Traumasensibel begleiten“

Der KI-Werkzeugkasten für demokratische Kommunikation

Der KI-Werkzeugkasten von *Faktor D* hilft, Zielgruppen besser zu verstehen, Botschaften zu schärfen, bestehende Texte zu überarbeiten, Narrative zu entwickeln und passende Kommunikationsansätze für unterschiedliche Situationen zu finden. Ob ihr eure Kommunikation verbessern, mehr über wirksame Demokratiekommunikation lernen oder konkrete Herausforderungen aus eurem Alltag durchdenken möchtet – der KI-Werkzeugkasten ist das richtige Tool.

Weitere Infos

Mach doch! Demokratie selbst gestalten

Du möchtest dich einmischen und etwas in deiner Stadt, deiner Gemeinde oder darüber hinaus verändern, weißt aber noch nicht genau, wie? Die Kampagne **„Mach doch!“ von Mehr Demokratie e. V.** zeigt verschiedene Möglichkeiten, wie du dich direkt an politischen Entscheidungen beteiligen kannst – von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden bis hin zu Beteiligungsmöglichkeiten auf Landesebene. Mehr Demokratie e. V.: „Mach doch!“
Passend dazu gibt es eine **Broschüre für Sachsen**, die die wichtigsten Regeln und Möglichkeiten verständlich zusammenfasst. Die Broschüre kannst du hier kostenlos herunterladen oder bestellen.

Preis

Innovationspreis Soziokultur zum Thema Einsamkeit

Der Innovationspreis ist an die „Allgemeine Projektförderung“ gekoppelt und wird in den beiden Ausschreibungen der Projektförderung 2026 mit dem Thema „Einsamkeit“ ausgeschrieben: Wer eine Förderung erhält und sich mit dem Thema Einsamkeit auseinandersetzt, kann vom Kuratorium für den Preis nominiert werden. Eine gesonderte Bewerbung für den Innovationspreis ist demnach nicht möglich.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: ***02.11.2026***

Weitere Infos

Förderung

Zeichen setzen!

Mit dem Förderangebot „Zeichen setzen!“ unterstützt die Aktion Mensch Projekte, die junge Menschen bis 27 Jahre für ein respektvolles, inklusives und vielfältiges Miteinander stärken. Gefördert werden Vorhaben, die sich mit Mobbing und Ausgrenzung auseinandersetzen, soziale Kompetenzen und Zivilcourage fördern sowie junge Menschen zu aktivem Handeln befähigen. Möglich sind kreative und aktionsorientierte Formate wie Theater, Medienprojekte, Kampagnen oder Aktionstage. Der Zuschuss beträgt bis zu 7.500 € bei einer Laufzeit von max. 12 Monaten. Eigenmittel sind nicht erforderlich.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **fortlaufend**

Weitere Infos

Politische Bildung weiterentwickeln

Förderung für Modellprojekte

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) fördert auch 2027 wieder bundesweit zeitlich begrenzte Modellprojekte der politischen Bildung. Unterstützt werden Vorhaben, die neue Methoden und Konzepte entwickeln, erproben, überprüfen oder weiterentwickeln. Anträge können bis einschließlich 15.10.2026 eingereicht werden; frühestmöglicher Projektbeginn ist der 01.03.2027. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem internationale Beziehungen, Antisemitismus und Demokratiegefährdung, Rechtsstaat, Wirtschaft und gerechte Transformation sowie Vernetzung und Professionalisierung in der politischen Bildung.

Weitere Infos

Das sind wir

Die PfD ist ein Unterstützungs- und Vernetzungsangebot für alle, die sich in der Stadt Zittau für Demokratie und Vielfalt einsetzen. Sie stellt im

Bundesprogramm “Demokratie leben!” finanzielle Mittel für Projekte zur Verfügung, bringt Menschen zusammen und bietet Beratung an.

Die PfD Zittau besteht aus dem federführenden Amt und der Koordinierungs- und Fachstelle. Im federführenden Amt vermittelt Herr Scholze zwischen dem Bundeprogramm “Demokratie leben!" und der Koordinierungs- und Fachstelle. Er ist der Ansprechpartner, wenn es darum geht, eure Projekte abzurechnen. Das federführende Amt ist für die Stadt Zittau das Amt für Recht, Bauaufsicht und Stadtentwicklung. Es verwaltet die Fördermittel, die vom Bundesprojekt bereit gestellt werden und leitet sie schließlich an die Projekte weiter.
In der Koordinierungs- und Fachstelle sind wir, Anne und Sarah, für euch da. Wenn ihr ein Projekt umsetzen wollt, mit dem Zittaus Vielfalt, Toleranz und die demokratischen Kräfte der Stadt gestärkt werden, dann könnt ihr euch an uns wenden. Wir beraten euch bei der Beantragung von Fördermitteln bei der PfD und der Umsetzung. Gemeinsam stricken wir so an den Netzwerken der Region und bringen Akteur*innen, Themen, Know-how und Ressourcen zusammen.

Weitere Infos

Hillersche Villa gGmbH
Partnerschaft für Demokratie Zittau
Klienebergerplatz 1
02763 Zittau
demokratie.leben@zittau.de

Gefördert vom
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMBFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen und Meinungsäußerungen tragen die

Publizierenden dieser Veröffentlichung die Verantwortung.

Abmelden

Versendet mit Brevo

© 2023 Hillersche Villa gGmbH | Partnerschaft für Demokratie Zittau